Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber 7

Schwarzschreiber und Dokumentenfälscher. Von E. Brunner, Schriftexperte. Mit photographischen Aufnahmen des Verfassers 8

Frühlingsnacht. Gedicht von Rudolf Fischer 29

Lydia zitterte . . . Das Ergebnis einer Enquete 30

Worunter haben Sie in der Jugend am meisten gelitten? Eine Rundfrage 35

Vom Wandel der Kunst. Von Dr. J. K. F. Wunderli 36

Mein Film. Bilderbogen für Erwachsene. Von G. Williams 38

Die Taschenlampe. Von Jakob Haab. Illustriert von Fritz Traffelet 39

Der natürliche Tod. Von Dr. med. Charles Widmer. Mit Spezialaufnahmen für den Schweizer-Spiegel von A. Ahrens 43

Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern 60

Kinderschriften. Eine neue graphologische Serie von Dr. Max Pulver 63

Seite

Küchenspiegel

Wie richte ich einen schönen Salat an? Brief eines Schweizer-Ingenieurs aus Spanien 64

Der vereinfachte Haushalt

«Was Hänschen nicht lernt, kann Hans immer noch lernen». Von Emil Hafter. Illustration von Anita Riemer 68

Rationelles Fensterreinigen. Eine kleine Rundfrage 80

Praktische Einfälle von Hausfrauen 80

Mode und Kosmetik

Nicht zu gross und nicht zu klein. Normaltabelle für Kinderwäsche und Kinderkleider. Von Ch. Schenker 82

Das Megaphon 85

Mitz und Matz. Bilderbogen für Kinder. Von H. Rikli 91

Briefe an die Herausgeber. Die Seite der Leser 93

Das Titelbild stammt von Franco Barberis

Die Abbildungen 1—5 auf Seite 69 und 70
sind mit freundl. Erlaubnis der G. Franz'schen Hofbuchdruckerei, München, dem empfehlenswerten Buche „Technische Nothilfe im Haushalt", von M. Mengerinhausen, entnommen

Eine ſofortige und unantaſtbare Vermögensanwartſchaft

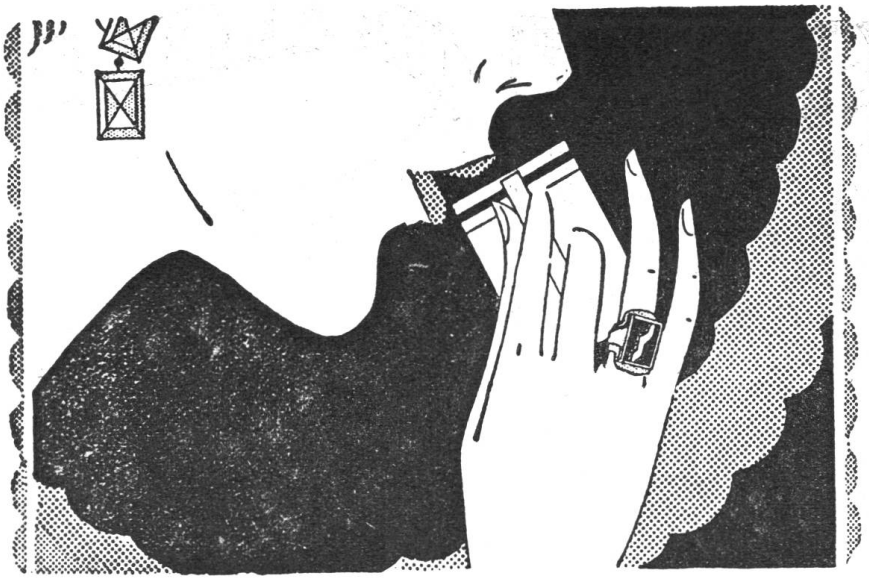
vom Geſetzgeber mit beſonderen Sicherheiten ausgeſtattet, verſchafft Ihnen und Ihrer Familie eine Lebensverſicherung. Vorausſetzung iſt nur, daß Sie die Verſicherung zugunſten Ihrer Familie abſchließen und jedes Jahr, während einer beſtimmten Zeit, höchſtens aber bis zum Tode, beſcheidene Tilgungsraten (3–4% des Kapitals) bezahlen.

Laſſen Sie ſich durch die Direktion oder unſere Vertreter beraten.

Schweizeriſche Lebensverſicherungs- und Rentenanſtalt Zürich

1857 gegründet — Alle Überſchüſſe den Verſicherten

BALLY
Schuhe



Mehr Genuss, bessere Gesundheit!

„Das klingt zu schön, um wahr zu sein," werden Sie vielleicht denken, aber es ist wahr! Ueberzeugen Sie sich selbst davon. Probieren geht ja immer über Studieren. Trinken Sie einmal 4 Wochen lang nur Kaffee Hag, den coffeinfreien echten Bohnenkaffee. Sie werden dann konstatieren, dass die täglichen, für viele Menschen direkt schädlichen Wirkungen des Coffeins im gewöhnlichen Kaffee ganz überflüssig sind, ja, dass Sie besser schlafen, ruhigere Nerven haben, dass Sie morgens sich nicht erst aufpeitschen müssen, dass Sie im Gegenteil frisch und munter Ihr Tagwerk beginnen und es freudig vollbringen. „Welche enormen Vorteile bietet doch Kaffee Hag, er ist ein Segen für die vielgeplagte Menschheit", werden Sie ausrufen und bestimmt hinzufügen: „Ja, es ist so, Kaffee Hag verhilft zu grösserem Lebensgenuss."